Alternative für Deutschland

AfD Fraktion im Kreistag des Saale-Orla-Kreis 2019-2024



Herrn Landrat
Thomas Fügmann o. V. i. A.
Oschitzer Straße 4
07907 Schleiz

Hirschberg, den 20.06.2022

Anfrage an den Landrat nach § 12 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Kreistages des Saale-Orla-Kreises

Betreff: Verzögerungen und Zentralisierung bei Einschulungsuntersuchungen

Einreicher: Uwe Thrum

Sehr geehrter Herr Landrat Fügmann, sehr geehrte Damen und Herren,

nach einem Bericht des Mitteldeutschen Rundfunkes Thüringen vom 10.05.2022 kommt es bedingt durch die Corona-Pandemie zu einem Rückstau bei Einschulungsuntersuchungen durch die Gesundheitsämter der kreisfreien Städte und Landkreise. Nachgeholt werden müssten landesweit mehr als 4.000 Schuleingangsuntersuchungen aus dem vergangenen Jahr, weshalb die in § 120 Abs. 3 ThürSchulO festgelegte Frist bereits bis zum 15. Juli verlängert wurde. Im Saale-Orla-Kreis seien von rund 700 Schulanfängern bislang die Hälfte auf Ihre Schultauglichkeit untersucht wurden. Hinzu kommt, dass entgegen der Angabe des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes auf der Website des Landkreises, die "Einschulungsuntersuchungen für alle schulpflichtigen Kinder an den Kindertagesstätten" durchzuführen, die Eltern zum Teil lange Fahrtstrecken in die Gesundheitsbehörde des Landkreises nach Schleiz in Kauf nehmen müssen.

Folgende Fragen ergehen hierzu an den Landrat mit der Bitte um schriftliche Beantwortung:

- An welchen Kindertagesstätten im Landkreis finden keine Einschulungsuntersuchungen vor Ort statt und seit wann besteht diese Regelung in den einzelnen Einrichtungen?
- 2. Warum werden die Einschulungsuntersuchungen zumindest teilweise nicht mehr an den Kindertagesstätten durchgeführt?

3. Wie bewertet der Landrat die sich aus Frage 1 ergebende Ungleichbehandlung

einzelner Kinder bzw. deren Erziehungsberechtigter?

4. Inwieweit sollen die betroffenen Eltern einen vorgegebenen Termin, ohne Nutzung

eines Urlaubstages, zur Einschulungsuntersuchung wahrnehmen, sofern beide

erwerbstätig sind?

5. Existiert im Saale-Orla-Kreis ein Rückstau bei Einschulungsuntersuchungen aus dem

Jahr 2021?

6. Wie viele von den rund 700 Schulanfängern wurden mit Stand dieser Anfrage einer

Einschulungsuntersuchung unterzogen und insofern keine Vollständigkeit besteht, bis

zu welchem Datum werden die Untersuchungen voraussichtlich abgeschlossen sein,

auch im Hinblick auf die am 18.07.2022 beginnenden Sommerferien?

Uwe Thrum

stellvertretender Fraktionsvorsitzender

AfD-Fraktion im Kreistag des Saale-Orla-Kreises Vorsitzender: Wolfram von Brandenstein Zur Kupferzeche 7 07927 Hirschberg/ Saale

SAALE-ORLA-KREIS

Der Landrat



Saale-Orla-Kreis - Der Landrat · Postfach 13 55 · 07903 Schleiz

Herrn Uwe Thrum Zur Kupferzeche 7 07927 Hirschberg / Saale

Schleiz, 12. Juli 2022

Einschulungsuntersuchungen im Saale-Orla-Kreis Ihr Schreiben vom 20.06.2022

Sehr geehrter Herr Thrum,

Ihre Fragen werden wie folgt beantwortet:

Zu 1. und 2.:

In den Kindergärten mit sehr wenigen Vorschulkindern oder mit keiner hinreichenden räumlichen Möglichkeit für fachgerechte Einschulungsuntersuchungen oder in den Kindergärten in räumlicher Nähe zum Gesundheitsamt in Schleiz bzw. Pößneck finden keine Einschulungsuntersuchungen vor Ort statt. Da insbesondere die ersten beiden Kriterien Veränderungen unterliegen, besteht keine starre Regelung, in welchen Einrichtungen die Einschulungsuntersuchungen vor Ort bzw. im Gesundheitsamt stattfinden.

Weitere Ursache für die nicht flächendeckende Durchführung der Einschulungsuntersuchung in den Kindergärten ist der Personalmangel an Ärzten im Gesundheitsamt des Saale-Orla-Kreises. Es fehlt an Ärzten im Umfang von insgesamt 64,5 Arbeitsstunden pro Woche. Die vorhandenen Ärzte geben trotz des Personalmangels ihr Möglichstes, um die ärztlichen Aufgaben im Gesundheitsamt zu erfüllen. Dies bedeutet, dass sie täglich verschiedene ärztliche Aufgaben und Termine, sowohl im amtsärztlichen als auch im kinder- und jugendärztlichen als auch im sozialpsychiatrischen Bereich, erledigen. Hinzu treten noch Leitungstätigkeiten.

Zu 3.:

Ziel ist es, jedem Vorschulkind und seinen Erziehungsberechtigten fachlich gute Rahmenbedingungen für eine aussagekräftige Einschulungsuntersuchung zu bieten. Unter Beachtung dieses Zieles wählt das Gesundheitsamt jedes Jahr die Untersuchungsorte gewissenhaft aus und leistet die Mehrarbeit, die unterschiedliche Untersuchungsorte zur Folge haben, z. B. Transport der apparativ-medizinischen Geräte, das Einrichten des Untersuchungsraumes und längere tägliche Nichtverfügbarkeit für andere ärztliche Aufgaben / Untersuchungen im Gesundheitsamt).

Im Übrigen könnte sich das Gesundheitsamt gesetzeskonform für die ausnahmslose Durchführung der Einschulungsuntersuchungen in seinen Räumlichkeiten entscheiden. Dies hat es gerade mit Rücksicht auf die Familien im Saale-Orla-Kreis bislang nicht getan.

Zu 4.:

Sofern Eltern und Kind den Einladungstermin zur Einschulungsuntersuchung nicht wahrnehmen können, können die Eltern individuell mit dem Gesundheitsamt einen Ersatztermin im Gesundheitsamt – auch für nachmittags - vereinbaren. Dies gilt im Übrigen auch für nicht wahrnehmbare Einschulungsuntersuchungen in den Kindergärten vor Ort, z. B. bei Erkrankung oder Urlaub des Kindes.

Zu 5 .:

Die Einschulungsuntersuchungen für das zurückliegende Schuljahr 2021/2022 wurden 2021 pandemiebedingt im Einklang mit den Vorgaben des TMASGFF und des TLVwA ausgesetzt. Diese Kinder haben nunmehr das erste Schuljahr absolviert. Sofern bei Kindern ein sonderpädagogischer Förderbedarf in der Schule sichtbar geworden ist, wird grundsätzlich davon ausgegangen, dass die Schule, die ihr zur Verfügung stehenden Maßnahmen (z. B. Lernentwicklungsgespräche, sonderpädagogische Förderung, Nachteilsausgleiche, Verlängerung der Schuleingangsphase) mit den Eltern besprochen und eingeleitet hat. Darüber hinaus wurden die Grundschulen im Frühjahr 2022 - mit der Bitte um Weiterleitung an die Eltern - vom Gesundheitsamt informiert, dass bei Bedarf die Möglichkeit der Nachuntersuchung besteht. Hiervon wurde nur vereinzelt Gebrauch gemacht.

Zu 6.:

Das Gesundheitsamt wird die 754 Einschulungsuntersuchungen im Saale-Orla-Kreis für das Schuljahr 2022/2023 fristgerecht bis zum 15.07.2022 abgeschlossen haben und seine entsprechende Meldepflicht mittels Übermittlung des pseudonymisierten Datensatzes gegenüber dem TLVwA erfüllen. Lediglich für eine Kinderanzahl im unteren einstelligen Bereich haben die Eltern die angebotenen Einschulungstermine entschuldigt bzw. unentschuldigt nicht wahrgenommen. Diesen Eltern und Kindern wird nochmals in den Sommerferien ein Einschulungsuntersuchungstermin ermöglicht.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Rügmann

Landrat